

"Memorial betreffende Hilffigkhon ... A.º 1645."

---

Kopie, wie AH 124/36, vom Landschreiber-Substituten der Freien Ämter, Johann Sebastian Kolin. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben AH 129, 346-347

## 165

1647 August 28.

A

BERICHT<sup>1</sup> ÜBER DIE KUNDSCHAFTSAUFNAHMEN [BEZÜGLICH DER UMSTRIT-  
TENEN RECHTE DES GERICHTSHERREN DER HERRSCHAFT HILFIKON,  
SEBASTIAN PEREGRIN ZWYER, IN SARMENTORF, AUFGEZEICHNET  
VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

Gehört zu AH 129/160

---

"[1.] Alss dann von den hochgeachten ... der Siben Jn Fryen Embteren Regierenden Orthen [VIII Alte Orte ausg. BE], an der verschinen Jarrechnung [vom 7. bis 27. Juli 1647] Zuo Baden<sup>2</sup> gewesnen Ehrengesanten, dem Jetzt Regierenden Landtvogt [der Freien Ämter] Herren Obersten Veldtwachtmeistern, [Hans] Conradt Werdtmüllern [=Werdmüller], und H. Landtschrybern **Beat Jacob [I.]** Zurlauben, Überlassen: und anbefolchen worden wegen deren [Dorfgenossen] Zuo Sarmistorff entstehenden Unrichtigkeiten unverlengt sich Zuo informieren, und darüber die hohen Oberkheiten widerumb Zuo berichten<sup>3</sup>, Alss sindt hierumben [als Zeugen] Zereden erschinen Volgende Personen [von Sarmenstorf:] ...

[2.] [Der] Undervogt [von Sarmenstorf, Hans] Mellinger [=Melliger], Hans **Saxer**, Cleinhanss **Eichenberger**, Ulj **Saxer**, Jaglj **Mäder**, Hanss Ruop [=Ruepp], Heinrich **Koch**, Hans Jaglj **Fr[e]ly**, Jagli **Saxer**, Bernhardt **Koch**, Hans Pur [=Baur] ... [sowie] Melchior Würth [=Wirth] alt Ambtsweybel Zuo Vilmärigen ...

[3.] Nach deren Unterschidenlichen doch vast einmüdigem ussag in der Substantz sich befindt, dass vor und ehe, Herr Landaman Zwyer die Jüngste Orthsstimmen [- Stadt und Amt Zug hatte die seinige am 28. Juni 1646 ausgegeben -]<sup>4</sup> wegen der Herrligkeit Zuo hilffigkhon ussgebracht. syend Niemalen einiche Pott Jn gedachtem dorff Sarmistorff Anderst dan Jn des H Landtvogts Namen verrichtet worden, sye auch von den besizern dess Schlosses hilffigkhon nichts darwider ingredt, oder die Pott Jn Jrem Namen Zuoverrichten praetendiert worden: weder Was an den Zweyen Jahrsgrichten Luth Urbars [der Herrschaft Hilfikon]<sup>5</sup> umb dry schilling Zepieten, und Zue

straffen<sup>6</sup>: gsyn wäre: Jezunder aber sich am mehristen Zuobeschwären, wann, umb Alle, und Jede schuldt sachen, dess Herren Von hilffigkhon Pott by dryen, Sechsen, Und Nün pfunden den besizern desselben Zinss: schuposs: und Vogtygen güeteren, müessend angelegt werden und dan erst darnach Eins Landtvogts Pott wye Von Altemhero by 10 lb: und 20 lb. nachvolgen sollen, welches wegen Langen Verzugs, den gläubigern, undt schuldnern ein Verdruss, widerwillen, desto grösseren costen und schaden Zuosambt der straff und buossen verursachen wurde, Möchtend also wünschen dass man es bim Alten liesse Plyben.

[4.] Beträffende dass Gricht und Verwaltung desselben under eines Landtvogts stab Jm dorff Sarmistorff, welches sy die dorffsgnossen gar wilich Vor Zwey Jahren [d.h. 1645]<sup>7</sup>, uss erheblichen vilen gründen und gehebten beschwerden ... Zuo Baden [wohl an der Jahrrechnung vom 2. bis 21. Juli]<sup>8</sup> ussbracht und erhalten dass sy umb alle die Jenige güeter, kauffertigung undt schuldsachen auch andere stritigkheiten welche von Altemhero Jederwylen under dem grichtsstab Zuo vilmärgen gehört hatend furthin Zuo Sarmistorff eigen gricht und Recht, auch under Landvogts titel und Namen halten ... Nemen und geben mögen Zeigend sy Ahn dass wan sy damals wüssen söllen, dass sidthero der beste theil durch die Nüwe Stimmen dess H von hilffigkhen gricht solte Zuogeignet werden, hätten sy den costen, Von solcher sänderung wegen woll ersparen Können: sy aber anders nit verstanden dan wass vorhin dess Landtvogts gricht den vilmärgern Anhengig gsyn: dass solle by Jrem Neüwen gricht Zuo Sarmistorff Pliben doch einess heren von hilffigkhen Vorgehebten Rechten unschädlich. Zwar syendt sye die gemeine Pursamj auch durch solchen befryung diser beschwerd entlediget worden dass sy Keine garben mehr einem Weybel von Vilmärgen (welcher Alle Pott und pfendungen Zuo Sarmistorff. Jederzyt [im Namen der reg. Orte] verrichtet) uffstellen nach geben müessendt, und dafür, und Von dess grichts sänderung wegen einer gmeind Zuo vilmergen fürthin 2 Mt Kernen Jerlich geben soltendt: und häte Jnnen herr Oberster Zwyer by verschinen Jarrechnung [auf welcher dieser als Tagatzungsgesandter von Uri teilnahm] versprochen, sy disser ufferlegten: 2 Müt Kernen Auch Zuo entledigen helfen, undt syendt darnebenndt eines grossen beschwerlichen costens und entgeltes entladen worden Jn demme hiemit der [Unter]vogt und weybel ... [des Amtes] Vilmargen samt Anderen geschwornen uffhinkhomen mit den schuldtforderern, wegen ussrichtung der Poten: schazung der Pfanden, und derglychen, offft biss Jn 8: 10: 12 oder mehr guldin costen ufftriben worden.

Darneben syen Jres wüssens Umb alle sachen ...<sup>9</sup>

Jtem wye sy Jezunder erachtendt befryt Zesyn uss den dorffs gnos-  
sen Jres Gricht Zuo besezen, so welle der Herr Von hilffigkhon nit  
Zuolassen dass wan einer von sinen Schupossgüetern nur Siben schuh  
breit besize, dass er Zuo dess Landtvogts gricht moge gebrucht  
werden.

Wytters Lasse er offentlichen Rüeffen und Verpieten dass Niemand  
den Andern Jn den güetern schaden thüye, welches vor disem Eines H  
von hilffigkhon Amtman [in Sarmenstorf] Niemalen verrichtet  
Jtem umb sachen die Von dess gmeinwerchs wegen sich zuotragen  
möchten, praetendiere er auch, under sinem Namen die Pott Zuo Ver-  
richten und eines Landtvogts Wyblen nit Zuogestatten ungeacht (wye  
sy nichts anders wüssend) solche gmeinwärrkh in synem Urbar nit  
Verschriben nach begriffen und Von Je Welten har die Pott, und  
Verpott wye vorgehört, Angelegt worden: sidthero aber syne  
grichtsgnossen Kein Pott vom weybel Anemmen wellendt

[5.] ... Die Lybfähl Jn zug, und Abzüg, habend Jederwylen die Landt-  
vögt unverhindert genommen, undt wyl Jezunder ein herr Zuo hilf-  
fikhen den fahl praetendiere, hättend sy sich Zu clagen wan sy an  
Zweyen ohrten denselbigen geben müessten:

[6.] es sagen auch Ulj Saxer und Jaglj Mäder gar alte Lüth, dass by  
Jrem denken und Vor disem nit so vil ehrschäzige guetter gsyn  
Alss Jezunder: sy müessen schier alles verehrschazen  
Jtem es habe Vor disem wass enert dem [Erus?]-bach sich buosswur-  
diges Zuogetragen: der Landtvogt einzig abgestrafft, anjezo habe  
man in ertheilten [Orts]stimmen den Marchsteinen einen Anderen  
verstandt geben, die standind aber nit gagen einandern wye aber  
ussdütet worden.<sup>10</sup> Darwider aber sy Jres theils nit stryitten wol-  
len.

[7.] Jtem wass Jn den hüsern für fräffel und buossen verwürkht Jeder  
Zytt Von den Landtvögten Abgebüesst, und habe sich uff ein Zytt  
under H Landtvogt [Paul] **Ceberg** [- dieser regierte von 1625 bis  
1627 -] ein schlaghandel und Zerwurffnuss Jn und by einem huss  
enerth dem Brugglj Znechst by den Marchsteinen Zuogetragen. Undt  
wass man vorussen uff der gassen und strassen Zwüschen den Marchen  
beschächen sye vom damaligen [Gerichtsherrn von Hilfikon] Junkhern  
[Aurelian] Zur Gylgen [=Zurgilgen]. Und dass ubrig hinderthalb Jm  
huss verfalt von H Landtvogt Abgestrafft worden:

[8.] Sonsten syend Jres Wüssens umb alle sachen die nothwendige Ver-  
schrybungen und brieff Jn der Cantzly [der] Fryen Embtern uffge-  
richtet worden alless Von den Landtvögten Vorbehalten, wass etwan  
für Urtheln an dess Junkern grichten ergangen. Von Jmme besiglet  
worden".

- 1) s. auch Zurlaubiana AH 129/184
- 2) s. EA V 2, 1438 (Nr. 1133). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 3) s. ebenda 1718 Art. 153
- 4) s. ebenda AH 21/185 Seite 2 oben sowie bezüglich der Ortsstimmen der übrigen in den Freien Ämtern reg. Orte AH 129/25A Pt. 1
- 5) s. ebenda AH 129/19 den Auszug des Urbars der Herrschaft Hilfikon vom Jahre 1628 bezüglich deren Rechte in Sarmenstorf
- 6) s. Rochholz/Amts-, Dorf- und Hofrechte 120 Pt. 1
- 7) s. EA V 2, 1718 Art. 153
- 8) s. ebenda 1356 (Nr. 1069). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten. Allerdings findet sich in den gedruckten EA weder unter dieser Jahrrechnung noch unter einer anderen im Jahre 1645 in Baden stattgefundenen Tagsatzung etwas über dieses Traktandum verzeichnet.
- 9) Dieser Satz ist nicht zu Ende geführt.
- 10) s. Zurlaubiana AH 129/159

---

Konzept - AH 129, 348-349

## 166

1645 November 9.

A

NOTIZEN IN ZUSAMMENHANG [DER UMSTRITTENEN RECHTE DES GERICHTS-  
HERRN DER HERRSCHAFT HILFIKON, SEBASTIAN PEREGRIN ZWYER,  
IN] SARMENSTORF, AUFGEZEICHNET [VON BEAT II. ZURLAUBEN,  
DEM GESANDTEN DER VII IN DEN FREIEN ÄMTERN REG. ORTE  
- VIII ALTE ORTE AUSG. BE -] "NACH INGENOMNEM AUGENSCHYN  
UND [DEM] GESPRÄCH [DER GESANDTEN DER BESAGTEN VII ORTE]  
ZUO MURJ"<sup>1</sup>

---

"Notanda Sarmistorff[:]

Jn dem bezirkh der Siben Marchsteinen (rings umb gemeint) praeten-  
diert [der] Herr Zuo hilfffigkhon, die Abstraffung aller fräfflen Und  
buossen bis ans bluoth ... Jtem auch alle Recht der Nideren gricht-  
barkheit Anhengig: Mit pieten Verpieten, pfenden, Verganten, verfer-  
tigen, schryben ... Siglen, rechtsprechen, und derglychen, fürwen-  
dende theils uss den Urbaren<sup>2</sup>, Lächenbrieffen, undt theils uss dem  
A: 1609 uffgerichten Marchsteinbrieff Zuo demonstrieren ... und ob-  
wolen nit Jn steter observantz und haltung gsyn, wäre es von der  
hinlässligkheit siner vorfahreren [als Gerichtsherren von Hilfikon]  
verabsumbt und Jnzwuschendt Von den Landtvögten [- derzeit war dies  
Hans Konrad **Werdmüller** -] und den dorffslüthen Zuo Sarmistorff Jn-  
gryff beschächen: hingägen gibt der Augenschyn und standt oder be-  
schaffenheit der Steinen nit Zuo dass ein solcher begriff darinnen  
sölle verstanden werden, und Jst die üebung undt harkhommen, nach  
dem bericht der Purrsammj<sup>3</sup>, gantz entgägen diser praetention, dann